



Kinderkrippe Rägeboge
Haldenstrasse 31
6313 Menzingen

041 756 06 00
info@raegeboge-kinder.ch



Kinderkrippe
Rägeboge

Jahresbericht
2023

Geschätzte Eltern, Geschätzte Interessierte

2023 – Mit einem guten Team gelingt vieles...

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung. Wir sind ein eingespieltes Team und die verschiedenen Aufgabebereiche sind kompetent besetzt. Dies erlaubt es uns, auf Fragestellungen des Betriebs effizient einzugehen, diese zu bearbeiten und nach Möglichkeit zu lösen.

Ich bedanke mich herzlich bei den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten für die sehr gute Zusammenarbeit.

Auch freue ich mich sehr, dass wir Sandra Hegglin und Daniel Stünzi als neue Mitglieder im Stiftungsrat willkommen heissen konnten. Menschen zu finden, die sich neben beruflichem und familiärem Engagement auch noch Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit nehmen wollen, wird nicht einfacher.

Aus der Krippe

Ganz kurz will auch ich den Fokus auf den ausgetrockneten Personalmarkt im Krippenbereich legen. Es mangelt vor allem an jungen, engagierten Menschen, die sich für den Betreuungsberuf interessieren und eignen. Nur mit ausgebildeten Fachpersonen lässt sich aber momentan keine Krippe betreiben, da die Kosten nicht tragbar sind. Dieser Umstand macht uns Sorgen.

Trotzdem lässt uns Michelle Morton und ihr Kripenteam immer wieder jubilieren. Die Art und Weise, wie der Alltag gestaltet wird, die Kinder begleitet und gefördert werden, gegenseitige Wertschätzung und Respekt gelebt werden, verdient unseren grossen Dank.

Zu den Finanzen

Mit einem positiven Ergebnis schliessen wir das Berichtsjahr ab. Die steigenden Lohnkosten durch den Teuerungsausgleich, eine veränderte Lohnstruktur aufgrund der vermehrten Benötigung von Fachpersonal sowie höhere Kosten bei verschiedenen Aufwandsposten, beschäftigen uns aber stark.

Ich bin gespannt, mit welchen Massnahmen Bund und Kanton die Krippen zukünftig unterstützen werden, damit wir den Mitarbeitenden gerecht werden können und die Eltern nicht übermässig belastet werden.

An die Eltern

Zusammen mit dem Stiftungsrat bedanke ich mich für Ihr Vertrauen. Wir freuen uns, in dieser wichtigen Entwicklungsphase für Ihr Kind da sein zu dürfen. Für Sie, liebe Eltern, wollen wir kompetente und verlässliche Ansprechpartnerin sein.

Sabine Sauter, Präsidium

Liebe Leserinnen und Leser

Wir schauen auf ein ruhiges Jahr 2023 zurück.

Pädagogische Fachkräfte zu finden, war auch in diesem Jahr besonders schwierig, und der Personalmangel bleibt nach wie vor ein grosses Problem in allen Kinderkrippen. Mehr Lehrverträge, weniger Praktikum, das ist das Ziel des Kanton Zug sowie des schweizerischen Krippenverbandes. Die neuen Anforderungen, welche seit 2021 im Kanton Zug in Kraft getreten sind, haben für uns zur Folge, dass keine Jahrespraktika ohne Genehmigung des Kantons angeboten werden dürfen. Nach zweijähriger, erfolgloser Suche nach einer Praktikantin haben wir beschlossen, uns nach ausgebildetem Personal umzusehen. Zu unserer Freude konnten wir bis Ende Jahr zwei neue Mitarbeiterinnen einstellen.

2023 zeigte das seit Langem stabile Team erneut einen grossartigen Einsatz. Die Gruppenleiterinnen verstanden es, ihre Planung immer wieder spontan und flexibel den Kindergruppen anzupassen. Natürlich stand dabei die Sicherheit der Kinder jederzeit an erster Stelle. Ausflüge oder Waldtage konnten aufgrund des Personalmangels aber leider nicht immer wie geplant durchgeführt werden. Auf den Kindergruppen blieb es übers ganze Jahr eher ruhig, da es nur wenige Wechsel gab und die Kindergruppen konstant zusammengesetzt blieben.

Themen und Projekte der Krippe

Im Januar 2023 starteten wir ruhig und gemütlich in das neue Jahr. Lauter wurde es dann Ende Januar, als die Guggenmusik Menzikus im Zentrum Sonnhalde ein kleines Konzert veranstaltete. Auch fand in der Schützenmatt Menzingen ein Kinderfasnachtsball statt – eine vergnügliche Einstimmung in die Fasnachtszeit. Ausserdem gingen wir während der Sportferien im Februar mit den Kindern an verschiedene Fasnachtsumzüge. Bunt verkleidet konnte zudem am Schmudo unsere Donnerstagsgruppe zum Kinderumzug in Unterägeri gehen.

In den Monaten Februar und März thematisierten wir mit den Kindern die verschiedenen Farben. Auf beiden Gruppen wurde das Thema mithilfe einer Handpuppe vertieft, was den Kindern reichlich Eindruck machte.

Die Waldtage starteten wie gewohnt im April. Der Waldplatz wird jeweils von unserem Betreuungsteam instandgehalten und gepflegt. Die Kinder lieben es, dort den Hügel hinaufzuklettern und auf dem Waldboden wieder hinunterzurutschen. Ebenfalls im April durften wir in der Nähe vom Talacher Baar in den Wald gehen, um die Wildenburg zu erkunden. Bei diesem Tagesausflug genossen die Kinder die Aussicht auf die Stadt Zug und konnten die Burgruinen erkunden.



Im April durften wir etliche Anmeldungen für Standortgespräche annehmen. Dieses Angebot wird von den Eltern sehr gerne genutzt. Dort bekommen die Eltern einen Einblick in den Krippenalltag und erfahren, wie sich ihr Kind entwickelt und in der Krippe verhält. Es werden Wünsche, Bedürfnisse sowie Fragen ausgetauscht.

Mitte Juni erlebten die Kinder eine frühzeitige «Weihnachtsbescherung». Michelle und Ale hatten nämlich vom Stiftungsrat ein Budget für Spielzeug gutgesprochen erhalten. Nach einem Einkaufsmorgen in Ebikon kamen sie mit einem vollen Auto zurück. Die Kinder durften die neuen Spielsachen sofort auspacken und begannen gleich zu spielen.

Die Kindergartenreise Ende Juni führte dieses Jahr nach Rapperswil in Knies Kinderzoo.

Das Sommerfest Ende Juni, war für Gross und Klein ein Highlight. Über mehrere Monate haben wir mit den Kindern ein kleines Musical einstudiert. Der Tanzauftritt, welcher leider von einigen Regentropfen begleitet wurde, rührte sogar einzelne Eltern zu Tränen. Das positive Echo der Eltern erfreute uns sehr.

Vor den Sommerferien verabschiedeten sich einige langjährigen Krippenkinder aufgrund von Kindergarten- oder Schuleintritt: insgesamt waren es zehn Austritte. Im August nach den Sommerferien haben wir jedoch wieder neun Kinder auf der Gruppe Tröpfli eingewöhnt: acht Jungs und ein Mädchen. Auf der Gruppe Sonnenstrahlen gab es nur eine einzige Eingewöhnung. Die meisten Krippenplätze konnten wir an Kinder von aktuellen Kundinnen und Kunden vergeben. Durch liebevolles Eingewöhnen fanden auf beiden Gruppen die Kinder schnell ihren Platz und zufrieden im Rägeboge-Alltag ankommen.

Nachdem jedes Kind seinen Platz in der Gruppe gefunden hatte, sind wir mit dem neuen Thema «Unterwasserwelt» aufgebrochen. Von September bis Oktober begleitete der Pinguin Cleo durch das Thema. Am Ende durfte jedes Kind ein eigenes kleines Fotoalbum mit allen Tierarten, welche wir beim themenorientierten Arbeiten begegnet sind, mit nach Hause nehmen. Das Abschiedsfoto mit dem neuen Freund Cleo rundete jedes Album ab.

Der geplante Winteranlass musste leider aufgrund von zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Jedoch wurde das Jahr mit einem schönen Adventsritual, welches täglich stattgefunden hat, abgerundet. Für das diesjährige Ritual durfte jedes Kind einmal das Adventskind sein und eine goldene Glücksnuss mit nach Hause nehmen. Als Weihnachtsgeschenk haben die Kinder für ihre Eltern Sternen-Badebomben hergestellt.

Während des Jahres durften vereinzelte Kindergruppen an folgenden Ausflügen teilnehmen:

- Spielplatz Neuheim
- Fussballplatz Kreuzegg Menzingen
- Drachenspielplatz Baar
- Ägerimärcht Unterägeri
- Zuger Stierenmarkt
- Trychlerfest Menzingen
- Märlistunde in der Ägerihalle Unterägeri

Krippenteam

Etwas verspätet fand Ende Januar 2023 das Weihnachtsessen vom Jahr 2022 statt. Im Restaurant Adler im Ried Muotathal genossen des Krippenteam mit der Stiftungsrat ein feines Nachtessen. Wie alle Jahre haben wir im Krippenteam «gewichtelt» und am Weihnachtsessen die Geschenke überreicht. Es war ein gemütlicher und gelungener Abend.

Wegen des eingangs erwähnten Personalmangels war es uns ein grosses Anliegen, unseren Beruf an der Berufsshow in Menzingen zu präsentieren und zu bewerben. Dieses Jahr haben uns Ale und Batja dort vertreten. Schüler aus den Oberstufen hatten dort die Möglichkeit, verschiedenste Berufe kennenzulernen. Tags darauf fand im Dorf Menzingen der Unternehmensbrunch statt. Auch dies ein gutes Event, um einander kennenzulernen und sich gegenseitig auszutauschen.

Anna Nussbaum, welche Michelle während der Mutterschaftsurlaubs vertreten hat, verabschiedeten wir Ende März. Wir hoffen sehr, dass wir zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf ihre Unterstützung zählen können. Durch ihre offene und kreative Art war sie für alle eine grosse Bereicherung.

Ende Juli hatte Antonia Müller ihren letzten Arbeitstag. Nach vier Jahren in der Krippe hat sie ihre Lehre als «Fachperson Betreuung Kind» mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulierten wir ihr herzlich!

Am 1. September begrüsst wir Adriana Strakova in unserem Team. Sie unterstützt uns nun mit einem Pensum von 40 %. Ab 1. Dezember begann Yvonne Fässler ihrer Arbeit auf der Gruppe Tröpfli mit einem 80 % Pensum.

Ende November verbrachte das Team nach einer Teamsitzung gemeinsam Zeit beim Pizzaplausch in der Krippe.

Das Weihnachtsessen Mitte Dezember genossen das Team samt Stiftungsrat im Restaurant Tisch und Bar in Holzhausern. Mit diesem gemütlichen Abend konnten wir das Jahr 2023 abschliessen.

Ausblick 2024

Im März wird das QV, das Qualifikationsverfahren, für Debora stattfinden. Wir sind zuversichtlich, dass auch sie ihre Abschlussprüfung mit Bravour meistern wird.

Am 1. August wird Moritz Bisinger die Lehre als «Fachmann Betreuung Kind» bei uns beginnen. Während des ganzen letzten Jahres haben sehr viele junge Schüler bei uns geschnuppert, aber niemand begeisterte die Kinder und uns so sehr wie Moritz. Wir freuen uns, dass uns nun zum ersten Mal ein Mann das Team unterstützen wird – eine Bereicherung für das Team und die Kinder.

Schlusswort

Wir schauen auf ein harmonisches und ruhiges Jahr 2023 zurück. Es war schön zu sehen, wie die Kindergruppen ausgewogen aufeinander abgestimmt waren und jedes Kind schnell seinen Platz gefunden hat.

Glücklich stimmt, dass wir gegen Ende Jahr unser Team erweitern konnten. Das wird sich bestimmt positiv auf das Jahr 2024 auswirken. Auch wenn das neue Jahr wieder einige Veränderungen mit sich bringen wird, sind wir zuversichtlich, dass unser Spitzenteam das problemlos meistern wird.

Im Namen unseres Teams danke ich Euch liebe Eltern für die angenehme Zusammenarbeit. Es ist schön, dass ihr uns eure Kinder anvertraut und uns damit euer Vertrauen schenkt. Dem Stiftungsrat und dem Team gilt mein Dank für gute Zusammenarbeit und dem aussergewöhnlichen und unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres 2023.

So freuen wir uns auf ein weiteres, hoffentlich abwechslungsreiches und harmonisches Jahr 2024.

Alexandra Betschart, Stv. Krippenleiterin